

Dringlichkeitsantrag 2

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoglu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann, Dr. Sabine Weigand, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Offensive für gesunde Raumluf in Schulen und Kitas

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- ein Investitionsprogramm aufzulegen, das die Aus- und Nachrüstung von Schulen und Kitas mit Raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) fördert und dafür ausreichend Mittel bereitzustellen
- einen Leitfaden zur Entwicklung von Lüftungskonzepten an Schulen und Kitas zu erstellen sowie an den Regierungen Beratungsstellen einzurichten, die die Sachaufwandsträger bei der Planung von Um- und Nachrüstung mechanischer Lüftungsanlagen unterstützen
- sich auf Bundesebene einzusetzen, dass Bundesprogramm zur Corona-gerechten Um- und Aufrüstung von raumluftechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden auf die Neuanschaffung auszuweiten sowie ein spezielles Förderprogramm zur Ausrüstung von Schulen und Kitas mit mobilen Luftreinigungsgeräten mit HEPA-Filtern aufzulegen.

Begründung:

Eine gute Luftqualität in Schulräumen ist grundlegende Voraussetzung für Konzentration und Gesundheit von Lehrer*innen und Schüler*innen. Eine erhöhte Kohlenstoffdioxid-Konzentration im Raum steht in Verbindung mit einem erhöhten Infektionsrisiko. Die Bedeutung der Raumlufqualität wird vor dem Hintergrund einer möglichen Übertragung des SARS-CoV-2-Virus über Aerosole in Klassenräumen umso deutlicher. Lüften mit Durchzug ist das beste Mittel, um Raumluf von möglichen Corona-Viren zu befreien. Doch gerade in der kalten Jahreszeit ist das regelmäßige Lüften eine Herausforderung. Angesichts steigender Fallzahlen muss es jedoch oberstes Ziel sein, das Recht auf Bildung aufrechterhalten. Damit Schulen und Kitas geöffnet bleiben können, braucht es Vorkehrungen, um die Raumlufqualität kurz-, mittel- und langfristig zu verbessern. Der Freistaat unterstützt die Anschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte an Schulen und Kitas. Dies sollte auf Bundesebene durch ein Förderprogramm ergänzt werden. Aus gesundheitlichen und Nachhaltigkeits-Gründen sollten perspektivisch alle dicht

belegten Veranstaltungsräume in Schulen und Bildungseinrichtungen mit raumluft-technischen (RLT)-Anlagen ausgerüstet bzw. nachgerüstet werden. Stand der Technik sollten Anlagen mit Wärmerückgewinnung, welche die Außenluft energiesparend mittels der Abluft anwärmen. Da schätzungsweise nur 10 % der Schulen über RLT-Anlagen verfügen, soll der Freistaat ein Investitionsprogramm auflegen, das die Aus- und Nachrüstung von Schulen und Kitas mit Raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) fördert. Zudem sollte das Bundesprogramm zur Corona-gerechten Um- und Aufrüstung von raumluftechnischen Anlagen auch auf die Neuanschaffung von RLT-Anlagen ausgeweitet werden. Welche maschinelle Lüftung in Frage kommt, muss anhand des jeweiligen Gebäudes erarbeitet werden. Um die Schulaufwandsträger bei der Um- und Nachrüstung von mechanisches Lüftungsanlagen zu unterstützen, sollte ein Leitfaden zur Entwicklung von Lüftungskonzepten in Bildungseinrichtungen erstellt sowie entsprechende Beratungsangebote bereitgestellt werden.